

Die Vielfalt wertschätzen lernen

Aus dem Workshop: ADAS – Anlaufstelle Diskriminierungsschutz an Schulen: Erfahrungen, Materialien und Übungen

ADAS bedeutet Anlaufstelle für **Diskriminierungsschutz an Schulen**.

Welche Diskriminierung ist damit gemeint? Jegliche – ob aufgrund geschlechtlicher Identität, weltanschaulicher/religiöser Zugehörigkeit, kultureller Identität, Behinderung, Hautfarbe, Alter, Sprache oder Herkunft. Alle, die beraten werden wollen, können den Kontakt aufnehmen und werden kostenlos beraten. Ratsuchend können Kinder, Jugendliche, Eltern, Erzieher*innen oder Lehrer*innen sein.

Das erfuhren die Teilnehmer*innen im Workshop von den beiden ADAS-Vertreter*innen, Aliyeh Yegane und Amine Taşdan.

Die anwesenden Lebenskundelehrer*innen, Stadtteilmütter und Psychologin konnten ihre Diskriminierungserfahrungen in Kleingruppen anhand der vier Ebenen der Diskriminierung analysieren und so dieses Modell besser kennenlernen.

Die vier Ebenen sind:
die institutionelle Ebene,
die ideologische,
die interpersonelle
und die internalisierte Ebene.

Anhand der eigenen Beispiele haben sich die Teilnehmer*innen intensiver mit Diskriminierungsformen befasst und diese diskutiert. Sie haben erfahren, dass das Hauptaugenmerk von ADAS auf Prävention gerichtet ist und dass es darum geht, Vielfalt wertzuschätzen.

Kontakt: <http://adas-berlin.de/>